

# Das Schulhausareal als Lern- und Begegnungsort

Die PH FHNW erarbeitet konkrete Unterstützungsangebote für Schulen und Gemeinden bei der Planung und Realisation eines Lern-, Lebens und Begegnungsorts für NE und BNE. Für die Erprobung werden interessierte Schulen gesucht.

Bei der partizipativen Umgestaltung des Schulhausareals zu einem gemeinsamen Lern-, Lebens- und Begegnungsort in Mümliswil, Zeihen und Rickenbach SO wurde ein grosses Potenzial für Nachhaltige Entwicklung (NE) und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sichtbar. Im Rahmen eines Entwicklungsprojekts erarbeitet das Team Sachunterrichtsdidaktik des Instituts Kindergarten-/Unterstufe der PH FHNW zusammen mit verschiedenen Fachexpertinnen und -experten aus den Bereichen Schulentwicklung, Soziale Arbeit und NE konkrete Unterstützungsangebote für Schulen und Gemeinden bei der Planung und Realisation eines Lern-, Lebens und Begegnungsorts für NE und BNE. Für die Erprobung werden interessierte Schulen ab Schuljahr 2025/2026 gesucht.

## Unterstützungsangebote NE-Schulhausareal

Durch den finanziellen Beitrag von éducation21 sowie dem Kanton Luzern werden in der laufenden Projektphase bis März 2025 konkrete Unterstützungsangebote erstellt, welche den Schulen und Gemeinden als Wegleitung zur Realisierung eines Schulhausareals als Begegnungsort und als ausserschulischer Lernort für Themen wie Biodiversität, (Wirtschafts-)Kreisläufe dienen sollen. Darin enthalten sind konkret beschriebene Prozessschritte sowie Unterstützungsmassnahmen, die eine gelingende und längerfristige Umsetzung ermöglichen. Ein Schwerpunkt

wird daraufgelegt, wie Schulen BNE im Unterricht mit Partizipationserfahrungen für Kinder und Jugendliche ermöglichen können.

## Erfahrungsberichte mit Wirkung

Die ersten Umsetzungen in Zeihen und Rickenbach haben aufgezeigt, dass sich erfreulicherweise viele Personen aus der Bevölkerung wie Seniorinnen und Senioren und Eltern mit einer Fülle von Kompetenzen für eine Mitwirkung begeistern lassen. Eine Gruppe von 14 Erwachsenen in Zeihen, resp. zehn Erwachsene in Rickenbach haben mit den Schülerinnen und Schülern Ideen entwickelt, Massnahmen verhandelt und ausgearbeitet und einige davon in einer ersten Phase zusammen mit weiteren tatkräftigen Helferinnen und Helfer Ende Oktober/Anfang November realisiert.

Entstanden ist jeweils ein Schulhausareal mit unterschiedlichen Gestaltungselementen zur Aufwertung des Lebensraums für Tiere und Pflanzen sowie für einen Begegnungs-, Spiel- und Lernort für Jung und Alt: Wildhecken, Flechtzäune, Stein- und Asthaufen, Beeren-/Gemüsebeete, verschiedene Formen von Sitzgelegenheiten, Beschattung durch Bäume und eine begrünte Pergola.

## Schulen für Erprobungsphase gesucht

In einem nächsten Schritt sollen die ausgearbeiteten Unterstützungsangebote in Zusammenarbeit mit zwei Gemeinden und Schulen ab Schuljahr 2025/2026 erprobt und wissenschaftlich begleitet werden.



Arbeitseinsatz an der Schule Zeihen.

Interessierte Schulen können sich gerne bis am 31. Januar 2025 bei der Projektleitung melden:  
[pascal.pauli@fhnw.ch](mailto:pascal.pauli@fhnw.ch), 032 628 67 25

PASCAL PAULI  
Institut Kindergarten/Unterstufe,  
PH FHNW